



## öffentliches Protokoll der 11. Sitzung des Studierendenrates am 28.01.2020

### Studierendenrat

#### Vorstand

Gloria Holfert  
Jonathan Schäfer  
Elisabeth Zettel

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990  
Telefax: 0 36 41 · 9 400 993  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Nena Bennewitz, Jil Diercks, Selina Dürrbeck, Isabel Heide, Jessica Herrmann, Gloria Holfert, Kai Hölzen, Marcel Horstmann, Leah Kanthack, Margarita Kravchenko, Jens Ulrich Lagemann, Markus Leipe, Klara Morfeld, Marcel Julian Paul, Florian Rappen, Gero Reich, Jonathan Luiz Schäfer, Scania Steger, Laura Steinbrück, Laura Strohschneider, Johann Ulrich, Rosa Velten, Tim Wenzel, Markus Wolf, Elisabeth Zettel
entschuldigte MdStuRa:	Julika Loos, Jan Henning Ziegner
ruhende Mandate:	Marcus D.D. Đào, Benedikt Friedl, Friedrich Gallon, Morris Scheithauer
unentschuldigte MdStuRa:	Deborah Heiden, Bastian Schiweck
beratende Mitglieder:	Sophia Bier, Sven Bischoff, Katjana Burkhardt, Sonja Garan, Felix Graf, Tim Hefner, Gerrit Huchtemann, Annika Nagel, Max Schröder
Gäste:	Maximilian Bode, Melanie Münzberg, André Prater, Martin Schmidt, Lukas Spatzel, Carsten Hölbling, Robert Gruhne
Sitzungsleitung:	Gloria Holfert
Protokoll:	Elisabeth Zettel
Sitzungsort:	SR 114

[Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der elften Sitzung am 28.01.2020](#)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:24 Uhr.

**NEU 01 ALT 01 Diskussion und  
Beschluss**

**Mittelfreigabe KoaLa**

**Tim Hefner, Max Schröder**

#### Antragstext:

Lieber Studierendenrat,

das Lehramtsreferat möchte im April 2020 eine Konferenz aller Lehramtsstudierenden veranstalten. Diese wäre die erste in ganz Deutschland. Im Haushaltsjahr 2019 haben wir bereits finanzielle Mittel in Höhe von 1500 Euro beantragt, um erste Verbindlichkeiten bezahlen zu können. Für das Jahr 2020 möchten wir im Namen des Lehramtsreferates weitere Geldmittel für die Realisierung der KoaLa beantragen. Zur Senkung der Unkosten werden die Teilnehmenden einen Eigenbetrag in Höhe von 15 Euro pro Person bezahlen. Weiterhin könnten noch Fördermittel durch das Zentrum für Lehrerbildung oder durch die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft zu Verfügung gestellt werden. Da diese jedoch noch nicht versichert wurden, geht der Finanzplan von der höchstmöglichen Summe aus. Die genaue Kostenaufstellung kann der Tabelle im Anhang entnommen werden.

Nähere Erläuterungen zur Veranstaltung können gerne auf der StuRa-Sitzung erfragt werden.

#### Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe „Koala“ in Höhe von 4700 Euro. Das Geld soll aus den Töpfen „Koala“ (1500 Euro), „Lehramt“ (1000 Euro) und „Bundesfachschaffentagung“ (1500 Euro) kommen.

#### Protokoll:

**Abstimmung über Mittelfreigabe KoaLa unter Vorbehalt des Haushaltes:**

**17/0/1 → angenommen**

**NEU 02 ALT 02 Formell**

**Berichte**

**Sitzungsleitung**

#### Berichte:

##### Marcel Horstmann (Innenreferat):

- Aufarbeitung aller beschlossenen Ordnungsänderungen, Lesefassung der Satzung, GO, FinO in aktueller Form erstellt, GO & Satzung gedruckt & verschickt, bei restlichen Ordnungen falsche Telefonnummern

- letztes Mal wurde GO gebrochen, Antrag auf Anzweiflung der Beschlussfähigkeit im letzten TOP war nicht rechtmäßig, da wir in der Abstimmung waren.

**Scania Steger (AG Semtix):**

- Urabstimmung Semtix wurde mit 94,11 % angenommen, Wahlbeteiligung lag bei etwa 22 %. Elektronisches Wahlverzeichnis hat die Arbeit erleichtert, Dank an André, der das erstellt hat und alle Helfer\*innen!

**Markus Leipe:**

- Morgen 17 Uhr KTS-Sitzung in Erfurt, wer noch Themen hat bitte an Markus oder Rosa tragen. Bisher aufgrund der Protokolle noch nicht stimmberechtigt.
- Elisabeth: Protokolle wurden heute an Vorstand geschickt, sind noch nicht gelesen, wir kümmern uns darum.

**Sebastian Wenig (HHV):**

- zu 2017 Jahresabschluss: Ordner liegen im Finanzbüro für die Steuer, hier wird Hilfe benötigt zur Sortierung! Innenrevision will die Unterlagen wiederhaben, wenn machbar bis in 14 Tagen. Aufgrund Klausurenphase ist die Aufarbeitung im Moment schwierig. Der JA 2018 ist daher auch noch nicht ganz vollständig. Haushalt 2020 muss noch in ordentlicher Form und unterschrieben vorgelegt werden, sollte hoffentlich diese Woche klappen. Großes Problem bei FSRen, weil Abrechnungen erst Ende des Jahres eingehen und dann 800 Zahlungen auf einmal abgearbeitet werden müssen. Das führt zu aktuellen Verzögerungen.
- Markus Wolf Bittet um Mails, wann Hilfe benötigt wird, damit mehr Hilfe kommt.
- Sebastian ist fast jeden Tag ab Mittag da.
- Probleme kamen im Gespräch mit Martin Schmidt (EAH) und dem Steuerberater auf. KTS hätte selbst keine Finanzentscheidungen treffen dürfen, da unsere Ordnungen gelten, d.h. für Ausgaben hätten StuRa/Vorstands-Beschlüsse vorliegen müssen, ebenso Verträge und Rechnungen. Hier muss klar definiert werden, wer Rechnungen schreiben darf. Dazu soll bald eine AG gegründet werden, um Satzungen etc. zu überarbeiten, auch um sie ans Thüringer Hochschulgesetz anzupassen.
- Markus: Sollte etwas im Tätigkeitsbereich geändert werden, rät er davon ab wg. Eingruppierung
- Sebastian: Nein, Änderungen eher in den Ordnungen.

**Jessica Herrmann (Referat für Menschenrechte):**

- Veranstaltungsreihe Biji Kurdistan zu Rojava mit Umweltreferat gemeinsam war sehr erfolgreich, war immer sehr voll, sodass teilweise Menschen keinen Platz bekommen haben. Arbeit als Referentin war eine Katastrophe, Unterlagen wurden Mitte Dezember eingereicht, wurden lange nicht gezahlt, Mahnungen kamen, Zugang zu Mittelfreigaben war oft nicht möglich. Schwierig waren widersprüchliche Aussagen, z.B. zur Abrechnung der Reisekosten (ob im Honorarvertrag enthalten oder nicht).
- Wie kann das in Zukunft besser laufen?
- Florian: kann das nachvollziehen aus FSR-Perspektive, weil inzwischen alles beim StuRa liegt. Überblick über bezahlte Überweisungen zu behalten ist fast unmöglich.
- Jessica: Das soll kein Angriff sein, oft herrschte Unsicherheit was der Stand ist, die Kommunikationswege müssen laufen, besonders im Krankheitsfall. Auch Regelwerk, was bei der Abrechnung zu beachten ist (z.B. dass Originaltickets nötig sind) fehlt, sodass Abrechnung teils nicht möglich ist.
- Sebastian: Erste Woche dieses Jahr ist nichts passiert wegen Krankheit. Aufgabenteilung zwischen Kasse und HHV nach Hochschulrecht, dadurch Probleme wenn eine Person fehlt. Durch Vertretung häuft sich die Arbeit, der gesamte Zahlungsverkehr ist im Moment zu viel. Aufstockung im Personal bei den Finanzen wäre dafür eine mögliche Lösung. Das Problem betrifft viele Strukturen im Moment.
- Martin Schmidt: Der Vorstand müsste Kasse übernehmen!
- Jessica: Vorschlag Treffen mit Vorstand, HHV, Kasse & Referate um Lösungsstrategien zu erarbeiten.
- Marcel J. Paul: Wäre für Sebastian zweite Person hilfreich?
- Sebastian: stellv. Kasse wäre nötig, die arbeiten kann, weil er die Kasse nicht vertreten darf. Ansonsten tatsächlich eine Person, die Buchhaltung vollständig machen kann, dafür ggf. HHV zum Ehrenamt umwandeln.
- Scania: Stellvertretung scheitert im Moment an den Bankzugängen.
- Florian: Originaltickets der Bahn kann gar nicht immer eingereicht werden (online). Zahlungsfrist von 14 Tagen ist im Moment nicht machbar. Zusammentreffen um Lösungen zu finden, überlegen, ob Bank gewechselt werden kann, die z.B. für Saldenbestätigung viel Geld will.
- Elisabeth: Wieder Verweis auf Protokolle, die fehlen bzw. wo Unterschriften fehlen.

**GO-Antrag** Jens Lagemann: Rückkehr zu Berichte

11/0/5 → angenommen

**Markus Wolf:**

- fragt nach dem Stand der Protokolle
- Elisabeth: Protokolle kamen vom Wahlvorstand kurz vor der Sitzung, bisher keine Zeit diese zu lesen.

**Marcel Horstmann:**

- Letztes Akrützel (bKrützel) schreibt über die Kassenprüfung im Akrützel als „boshafter Einschüchterungsversuch“ von Gremiumsmitgliedern, das habe faschistische Züge.
- Florian: Versteht den Beitrag nicht, Gremiumsmitglieder dürfen Kassenprüfung nicht durchführen, sondern Kasse & HHV. Verdacht auf Werbeeinnahmen, die Bar im Büro liegen, lag nahe, daher musste geprüft werden.
- Marcel J. Paul: Verweis auf Satireseite!
- Marcel H.: Akrützel nennt es Einschüchterungsversuch.
- Jessica: Verständnisfrage, kann jemand den Ablauf schildern?
- Sebastian: Die Kasse ist verpflichtet, im Verdachtsfall zu prüfen, ob Einnahmen gemeldet sind. Durch die Äußerung des Verdachtsfalls musste die Kasse handeln.
- Florian: kann die Kassenprüfung nicht beantragen, hat nur gefragt ob die Anzeige (Wolf) Werbung war und ob Einnahmen generiert wurden.
- Jens: zurück zu Berichte! TOPs dazu beantragen, wenn Diskussionsbedarf besteht.

- Marcel J. Paul: Fühlt sich das Akrützel vom Gremium eingeschüchtert?
- Annika Nagel (Chefredakteurin Akrützel): Es geht nicht darum, sich eingeschüchtert zu fühlen vom Gremium.

**GO-Antrag Jessica:** Verlesen der persönlichen Erklärung

#### **Persönliche Erklärungen**

- 1. erklärende Person:** Jessica Herrmann  
**Inhalt:** „von den Ellis: Volle Solidarität mit dem Akrützel. Wir haben <3-lich gelacht.“
- 2. Titel:** Mut  
**erklärende Person:** Florian Rappen  
**Inhalt:** „Liebe Ellis, Respekt vor dem Mut dieser Erklärung zum Akrützel. Damit ist euch der nächste Satire Beitrag des B-Krützels sicher.“  
  
**Scania Steger:**
  - Wie läuft die TV-L Auszahlung?
  - Elisabeth: Wir warten noch auf die Uni, dauert vermutlich bis März.
  - Markus W.: weitere Klagen sind wohl in Vorbereitung, können wir der Uni damit Druck machen?
  - Sonja Garan: Können Angestellte dazu beitragen, der Uni Druck zu machen?
  - Scania: Protestaktionen z.B., Wir sollten auf die Uni-Leitung zugehen, damit das schneller geht
  - Carsten Höbel: Der letzte StuRa hat zu lange gebraucht. Ist genug Geld im Haushalt, damit ausgezahlt werden kann?
  - Scania: Geld ist seit langem da, es scheitert an Abrechnungsformalitäten und der Uni, weil hier nicht von der Uni eingruppiert wurde und das Ministerium prüfen wollte.
  - Markus: Die in der Personalabteilung Zuständige wussten bis vor kurzem nicht, was sie alles zu tun hat.
  - Scania: Problem liegt wohl darüber (Personaldezernat, nicht Sachbearbeiterin)
  - Elisabeth: Berechnung dessen, was gezahlt werden soll dauert wohl.  
**Melanie Münzberg:**
  - Campus TV hat 5 neue Mitglieder und Mailzugang, ab Februar sollen öffentliche Sitzungen stattfinden, zu denen eingeladen wird, im Akrützel und Campusradio wurde geworben  
Florian: In letzter Zeit wurde wohl gearbeitet, aber für externe Strukturen?  
Melanie: Für Vereine etc. meinst du? Verweis auf Tätigkeitsbericht

**GO-Antrag Jessica:** Beendigung des Berichtes vom Campus TV

- **Laura Steinbrück (Öffentlichkeitsreferat):**
  - PMS auf der Stura-Website sind aktuell
  - Markus: Wurden die Erhöhungen des Semesterbeitrags schon veröffentlicht?
  - Laura: Hat sie bisher nicht geschafft.
- **Selina Dürrbeck (AG Mensen):**
  - AG Mensen hat sich letzte Woche getroffen, zwei Leute Students+4Future waren anwesend, es ging um die Forderungen und Umsetzungsmöglichkeiten. Bitte an StuRa-Mitglieder, wenn sie sich eintragen, die Termine auch wahrzunehmen oder abzusagen. AG-Mensen als Vorbereitung auf den Mensa-Ausschuss
- **Scania:**
  - Kam Antwort von der Uni zu den Klimaforderungen?
  - Elisabeth: Nein, haben heute noch mal nachgefragt und die Nachforderungen geschickt.

#### **Vorstandsberichte:**

- Gloria: Will perspektivisch von ihrem Amt im Vorstand zurücktreten, wegen Respektlosigkeiten im Gremium und Arbeitsaufwand im Studium. Kann das Gremium nicht weiter vertreten, will sich aber weiter engagieren.
- Marcel J. Paul: Welche Respektlosigkeiten, was sind die Probleme?
- Gloria: Persönliche Konflikte scheinen eine Rolle zu spielen, Grundsatzdebatten, ins Lächerliche ziehen von Beiträgen, Wirkung des StuRa nach außen.
- Markus W.: Das sollte ein Weckruf sein, wie wir miteinander arbeiten. Er empfindet das als härter als letzte Amtszeit und äußert die Bitte, einen Gang runterzuschalten, dies gilt auch für ihn.
- Jessica: Respekt für die Entscheidung, Einzelfälle bitte nicht hier diskutieren. Ist die Entscheidung endgültig?
- Gloria: Mehrere Gründe, über Klima im StuRa kann man reden, aber Uni ist mehr als erwartet und daher ist es nötig.
- Rosa: Weißt du bis wann in etwa?
- Gloria: Zum Ende des Wintersemesters
- Marcel H.: Innerhalb von 14 Tagen muss neuer Vorstand gewählt werden.
- Elisabeth: Will auch noch zurücktreten (wie angekündigt), Vorschlag erste Sitzung im Sommersemester
- Markus W.: Nicht zeitgleich zurücktreten, da sonst Neuwahlen nötig sind
- Jens: Bittet um Aufklärung über Satzung, wo das steht?
- 

**GO-Antrag Jessica:** Beendigung dieses Berichts, klärt das separat

- Elisabeth: Bitte die neuen Briefköpfe verwenden, sind auch im Stura-Orga-Share
- Gloria: Monatsgespräch mit dem Personalrat fand statt, der Personalrat ist bei Einstellungen hinzuzuziehen (Stellungnahme), das sollten wir zukünftig tun!

**GO-Antrag Gloria:** Ausschluss der Öffentlichkeit wegen Personalangelegenheit

Ausschluss der Öffentlichkeit um 19:55 Uhr

Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 20:08 Uhr

**Jil Diercks:**

- Morgen, 29.01., ist Studierendenden-AG

**NEU 03 ALT 03 Formell**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit & Sitzungsleitung  
Beschluss der Tagesordnung**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Von **33** gewählten MdStuRa haben **4** MdStuRa ein **ruhendes Mandat**.

Von den **29** stimmberechtigten MdStuRa sind 21 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **20 Jas**.

**Beschluss der Tagesordnung:**

**Vorläufige Tagesordnung**

<b>TOP Nr.</b>	<b>Art</b>	<b>Titel</b>	<b>Antragstellende</b>
<b>ALT *01</b>	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe KoaLa	Tim Hefner, Max Schröder
<b>ALT 02</b>	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
<b>ALT 03</b>	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
<b>ALT 04</b>	1. Lesung	Änderung der Geschäftsordnung	Marcel Horstmann
<b>ALT 05</b>	1. Lesung	Änderung der Geschäftsordnung	Marcel Horstmann
<b>ALT 06</b>	Diskussion & Beschluss	Abwahantrag Wahlvorstandsmitglied	Markus Wolf
<b>ALT 07</b>	Diskussion & Beschluss	Jahresabschluss 2018	Sebastian Wenig/ HHV
<b>ALT 08</b>	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Maximilian Weber
<b>ALT 09</b>	1. Lesung	Änderung der Satzung	Maximilian Weber
<b>ALT 10</b>	Diskussion & Beschluss	Lagerraumsituation	Jonathan Schäfer
<b>ALT 11</b>	Diskussion & Beschluss	Kalkulation Urnen- und Onlinewahlen	Marcel Julian Paul
<b>ALT 12</b>	Diskussion & Beschluss	Personalangelegenheit **	Markus Wolf
<b>ALT 13</b>	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung Digitales Wahlverzeichnis	Scania Steger
<b>ALT 14</b>	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

\*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

**Protokoll:**

**Änderungsanträge:**

Gerrit Huchtemann: Vorziehen TOP Alt 06 auf Neu 04 → vorgezogen

Florian Rappen: Nichtbefassung mit TOP 12, da unzulässig

**GO-Antrag Scania:** Ausschluss der Öffentlichkeit

Ausschluss der Öffentlichkeit um 20:18 Uhr

Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 20:25 Uhr

**Beschlossene Tagesordnung**

<b>TOP Nr.</b>	<b>TOP Nr.</b>	<b>Art</b>	<b>Titel</b>	<b>Antragstellende</b>
<b>NEU *01</b>	<b>ALT *01</b>	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe KoaLa	Tim Hefner, Max Schröder
<b>NEU 02</b>	<b>ALT 02</b>	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
<b>NEU 03</b>	<b>ALT 03</b>	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
<b>NEU 05</b>	<b>ALT 04</b>	1. Lesung	Änderung der Geschäftsordnung	Marcel Horstmann

<b>NEU 06</b>	<b>ALT 05</b>	1. Lesung	Änderung der Geschäftsordnung	Marcel Horstmann
<b>NEU 04</b>	<b>ALT 06</b>	Diskussion & Beschluss	Abwahantrag Wahlvorstandsmitglied	Markus Wolf
<b>NEU 07</b>	<b>ALT 07</b>	Diskussion & Beschluss	Jahresabschluss 2018	Sebastian Wenig/ HHV
<b>NEU 08</b>	<b>ALT 08</b>	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Maximilian Weber
<b>NEU 09</b>	<b>ALT 09</b>	1. Lesung	Änderung der Satzung	Maximilian Weber
<b>NEU 10</b>	<b>ALT 10</b>	Diskussion & Beschluss	Lageraumsituation	Jonathan Schäfer
<b>NEU 11</b>	<b>ALT 11</b>	Diskussion & Beschluss	Kalkulation Urnen- und Onlinewahlen	Marcel Julian Paul
<b>NEU 12</b>	<b>ALT 12</b>	Diskussion & Beschluss	Personalangelegenheit **	Markus Wolf
<b>NEU 13</b>	<b>ALT 13</b>	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung Digitales Wahlverzeichnis	Scania Steger
<b>NEU 14</b>	<b>ALT 14</b>	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

\* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.  
 \*\* Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

**Abstimmung über die Tagesordnung:**

**18/0/0 → angenommen**

**NEU 04 ALT 06 Diskussion & Beschluss Abwahantrag Wahlvorstandsmitglied Markus Wolf**

**Antragstext:**

Erfolgt auf der Sitzung.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt die Abwahl des Wahlvorstandsmitglieds Gerrit Huchtemann.

**Protokoll:**

Gerrit Huchtemann reicht seinen Rücktritt schriftlich ein.

**GO-Antrag Marcel H.:** Nichtbefassung, da der Beschlusstext hinfällig ist

**→ Nichtbefassung**

**NEU 05 ALT 04 1. Lesung Änderung der Geschäftsordnung Marcel Horstmann**

**Antragstext:**

Ersetze in der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der FSU Jena:

- a) §6 Abs. 5 Satz 1: "§5 Abs. 2 und 8" durch "§10 Abs. 2 und §15 Abs. 1"
- b) §6 Abs. 5 Satz 4: "§6 Abs. 3" durch "§37 Abs. 4"
- c) §12 Abs. 1 Satz 1: "§17" durch "§29"
- d) §12 Abs. 3 Satz 1: "§21" durch "§33 und §34"
- e) §12 Abs. 4 Satz 4: "§17 durch "§29"
- f) §12 Abs. 4 Satz 4: "§21 Satz 4" durch "§34 Abs. 7"

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt in der Geschäftsordnung

- a) §6 Abs. 5 Satz 1: "§5 Abs. 2 und 8" durch "§10 Abs. 2 und §15 Abs. 1"
- b) §6 Abs. 5 Satz 4: "§6 Abs. 3" durch "§37 Abs. 4"
- c) §12 Abs. 1 Satz 1: "§17" durch "§29"
- d) §12 Abs. 3 Satz 1: "§21" durch "§33 und §34"
- e) §12 Abs. 4 Satz 4: "§17 durch "§29"
- f) §12 Abs. 4 Satz 4: "§21 Satz 4" durch "§34 Abs. 7"

zu ändern.

**Protokoll:**

**Änderungsantrag:**

**Antragsteller\*innen:** Jil Diercks

**Inhalt:** „Ändere die Punkte e) und f) zu:

„e) in § 12 Abs. 4 Satz 1 „§ 17“ durch „§29“

f) in § 12 Abs. 4 Satz 1 „§21 Satz 4“ durch „§34 Abs. 7““

→ von Antragsteller übernommen

→ **Beendigung der 1. Lesung**

**NEU 06 ALT 05 1. Lesung**

**Änderung der Geschäftsordnung**

**Marcel Horstmann**

**Antragstext:**

Streiche §15a der Geschäftsordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt §15a der Geschäftsordnung ersatzlos zu streichen.

**Protokoll:**

→ **Beendigung der 1. Lesung**

**NEU 07 ALT 07 Diskussion & Beschluss Jahresabschluss 2018**

**Sebastian Wenig/ HHV**

**Antragstext:**

hiermit beantrage ich den Jahresabschluss 2018 für die erste Sitzung im neuen Jahr. Das

Material dazu folgt entsprechend vor der Einladung.

Danke und beste Grüße

Sebastian Wenig

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt den Jahresabschluss 2018.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Elisabeth:** vertagen, liegt noch nicht vor

→ **vertagt**

**NEU 08 ALT 08 2. Lesung & Beschluss Änderung der Satzung**

**Maximilian Weber**

**Antragstext:**

Sehr geehrte Mitglieder des StuRa-Vorstandes,

Hiermit möchte ich folgende Satzungsänderungen beantragen, die Eingang in ein Satzungsänderungsverfahren im StuRa finden sollen. Grund dafür ist es, die Arbeit der Schiedskommission zu beschleunigen und lästige Fragen der Zuständigkeit sowie des Prüfungsmaßstabes aufzulösen. Als Student der Rechtswissenschaft finde ich die Probleme ohne Weiteres in den Sitzungen der Schiedskommission ohne Satzungsänderung lösbar, jedoch gerade den Nichtjuristen scheinen diese Satzungslücken größere Probleme zu bereiten.

I. Daher beantrage ich, den § 5 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft wie folgt zu ändern:

§ 5 Organe

<sup>1</sup> Organe der Studierendenschaft sind:

1. die Studierendenschaft in Urabstimmung,
2. die Studierendenvollversammlung der Friedrich-Schiller-Universität,
3. der Studierendenrat,
4. die Fachschaftsversammlung FSR-Kom und
5. die Schiedskommission.

<sup>2</sup> Organe der Fachschaften sind:

1. die Fachschaftsräte und
2. die Fachschaftsvollversammlungen, sofern diese nach der jeweiligen Fachschaftsordnung gem. § 39 Abs. 3 dieser Satzung vorgesehen sind.

Begründung:

Durch die Aufnahme der Schiedskommission in Absatz 1 wird der Widerspruch zu § 33 Abs. 3 lit a beseitigt, wo die Schiedskommission als Ausnahme drin steht, aber eben nicht in § 5 benannt ist.

Durch die Aufnahme der Fachschaftsvollversammlungen wird klargestellt, dass diese auch Prüfungsgegenstand der Schiedskommission sein kann. Nach meiner Meinung wäre das nach jetziger Satzungsanlage auch der Fall mit folgender Begründung:  
Wie bereits gerade erläutert ist der § 5 nicht abschließend, sodass der Verweis durch §§ 33 Abs. 3 lit a nicht alle Fälle der Zuständigkeit umfasst. § 5 regelt des weiteren nur alle zwingend einzurichtenden Organe; die Fachschaftsvollversammlungen als fakultatives Organ gem. § 39 Abs. 3 wurden damit vergessen in den Prüfungsumfang des §§ 33 Abs. 3 lit a aufgenommen zu werden. Da für die Fachschaftsvollversammlungen die Regelungen der Studierendenvollversammlung gem. § 39 Abs. 8 gelten, somit die Fachschaftsvollversammlung eine Teilmenge der Studierendenvollversammlung bildet und die Schiedskommission Beschlüsse der Studierendenvollversammlung - also der Gesamtmenge - überprüfen darf, so muss die Schiedskommission erst recht die Beschlüsse der Teilmenge, sprich der Fachschaftsvollversammlung überprüfen dürfen (argumentum a maiore ad minus / Schluss vom Großen aufs Kleine).

II. Des Weiteren beantrage ich, den § 35 Abs. 3 um einen neuen zweiten Satz zu ergänzen und den jetzigen zweiten Satz in den dritten Satz umzubenennen.

Der Satz 2 soll so lauten:

Ergänzungsordnungen dieser Satzung sind insbesondere die Geschäftsordnungen gem. § 22, die Wahlordnung, die Finanzordnung gem. § 42 und die Fachschaftsordnungen gem. § 39.

Begründung:

Damit soll eindeutig klargestellt werden, dass der Prüfungsmaßstab nicht nur auf die Satzung beschränkt ist und die Satzungsgemäßheit in § 33 Abs. 3 lit a nicht nur auf die Prüfung der Satzung beschränkt ist.

Anmerkung durch den Vorstand:

Auf der Sitzung vom 14. Januar 2020 wurde der erste Teil des Beschlusstextes durch den Antragssteller ersatzlos gestrichen.

#### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt: § 35 Abs. 3 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft zu:

„1 Basis der Entscheidungen sind diese Satzung und soweit zutreffend ihre Ergänzungsordnungen. 2 Ergänzungsordnungen dieser Satzung sind insbesondere die Geschäftsordnungen gem. § 22, die Wahlordnung, die Finanzordnung gem. § 42 und die Fachschaftsordnungen gem. § 39. 3 Eine Prüfung über diesen Rahmen hinaus obliegt der Rechtsaufsicht und kann nur im Sinne des § 34 Abs. 3 erfolgen.“

zu ändern.

#### **Protokoll:**

**GO-Antrag Jens:** vertagen und behandeln, wenn Antragsteller anwesend ist

→ **vertagt**

**NEU 09 ALT 09 1. Lesung**

**Änderung der Satzung**

**Maximilian Weber**

#### **Antragstext:**

Nachdem der Antrag in der letzten Sitzung mehr Diskussion hervorgerufen hatte als erwartet, will ich ihn nun nochmal erneut stellen, aber mit weitergehender Erläuterung und in der Hoffnung, nun alle Aspekte zu berücksichtigen:

I. Daher beantrage ich, den § 5 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft wie folgt zu ändern:

§ 5 Organe

<sup>1</sup>Organe der Studierendenschaft sind:

1. die Studierendenschaft in Urabstimmung,
2. die Studierendenvollversammlung der Friedrich-Schiller-Universität,
3. der Studierendenrat,
4. die Fachschaftsversammlung FSR-Kom und
5. die Schiedskommission.

<sup>2</sup>Organe der Fachschaften sind:

1. die Fachschaftsräte und
2. die Fachschaftsvollversammlungen, sofern diese nach der jeweiligen Fachschaftsordnung gem. § 39 Abs. 3 dieser Satzung

vorgesehen sind.

<sup>3</sup> Beschlüsse der Organe sind spätestens fünf Tage nach ihrer Fassung zu veröffentlichen.

Begründung:

Durch die Aufnahme der Schiedskommission in Absatz 1 wird der Widerspruch zu § 33 Abs. 3 lit a) beseitigt, wo die Schiedskommission als Ausnahme drin steht, aber eben nicht in § 5 benannt ist.

Durch die Aufnahme der Fachschaftsvollversammlungen wird klargestellt, dass diese auch Prüfungsgegenstand der Schiedskommission sein kann. Nach meiner Meinung wäre das nach jetziger Satzungslage auch der Fall mit folgender Begründung:

Wie bereits gerade erläutert ist der § 5 nicht abschließend, sodass der Verweis durch §§ 33 Abs. 3 lit a) nicht alle Fälle der Zuständigkeit umfasst. § 5 regelt des Weiteren nur alle zwingend einzurichtenden Organe; die Fachschaftsvollversammlungen als fakultatives Organ gem. § 39 Abs. 3 wurden damit vergessen in den Prüfungsumfang des §§ 33 Abs. 3 lit a) aufgenommen zu werden. Da für die Fachschaftsvollversammlungen die Regelungen der Studierendenvollversammlung gem. § 39 Abs. 8 gelten, somit die Fachschaftsvollversammlung eine Teilmenge der Studierendenvollversammlung bildet und die Schiedskommission Beschlüsse der Studierendenvollversammlung - also der Gesamtmenge - überprüfen darf, so muss die Schiedskommission erst recht die Beschlüsse der Teilmenge, sprich der Fachschaftsvollversammlung überprüfen dürfen (argumentum a maiore ad minus / Schluss vom Großen aufs Kleine).

## II. Hilfsweise Anpassung des § 31 Abs. 2

Vorgebracht wurde der Einwand, dass der § 31 Abs. 2 dann auch geändert werden müsste. Nach näherer Prüfung ist dieser Einwand jedoch unzutreffend, da dort explizit drinsteht, dass die Mitglieder der Schiedskommission nicht gleichzeitig Mitglied eines anderen gewählten Organs nach § 5 sein dürfen. Mit der Formulierung: „anderen gewählten Organs“ geht somit der § 31 – wie auch der § 33 – davon aus, dass die Schiedskommission im § 5 aufgeführt ist. Jedenfalls lässt sich dies aus den Sätzen 1 und 3 entnehmen, sodass mittels Systematik einerseits und Sinn und Zweck andererseits der Satz 2 entsprechend verstanden werden darf. Sollte der Satz 2 dahin gehend zu unklar sein für die StuRa-Mitglieder, so beantrage ich hilfsweise diesen wie folgt zu ändern:

### § 31 Abs. 2 S. 2:

Mit der Annahme der Wahl in eines der anderen Organe nach § 5 oder zum Haushaltsverantwortlichen scheidet das Mitglied aus der Schiedskommission aus.

## III. Anpassung des § 4 Abs. 9

Um Widersprüche in der Satzung zu vermeiden, muss diese Norm entsprechend angepasst werden auf:

Die Ergebnisse der Urabstimmung sind für alle Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und der Fachschaftsvollversammlungen bindend und durch diese umzusetzen.

## IV. Anpassung des § 45 Abs. 5

Um Widersprüche in der Satzung zu vermeiden, muss diese Norm entsprechend angepasst werden auf:

Hält sie oder er Beschlüsse der Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission mit geltendem Recht für unvereinbar, so legt sie oder er ein suspensives Veto gegen diesen Beschluss ein.

## V. Anpassung des § 33 Abs. 1

Um Widersprüche in der Satzung zu vermeiden, muss diese Norm entsprechend angepasst werden auf:

Der Beschwerdegang steht allen Mitgliedern der Studierendenschaft, Organen nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und dem Wahlvorstand offen.

## VI. Umgang mit § 50 Abs. 2 – Urabstimmung

Größtes Konfliktpotential bot die Notwendigkeit einer Urabstimmung nach § 50 Abs. 2. Hier wiederhole ich gern meinen mündlichen Vortrag zur juristischen Auslegungsmethode der teleologischen Reduktion. Diese besagt, dass der Wortlaut einer Norm entsprechend dem Sinngehalt (Teleos) dieser Norm eingeschränkt (reduziert) werden muss, da der Wortlaut der Norm mehr umfasst als eigentlich nach Sinn und Zweck geregelt werden sollte.

Sinn und Zweck des § 50 Abs. 2 ist die Struktursicherung der Verfassten Studierendenschaft. So sollen eben die wesentlichen Grundsätze der studentischen Selbstverwaltungsorganisation nur durch die Studierenden selbst geändert werden und eben nicht durch das vertretungsberechtigte Organ. So soll eben der § 5 dahin gehend geschützt werden, dass keine Organe einfach so abgeschafft werden oder neue hinzukommen; die Organisationshoheitsrechte der gesamten Studierendenschaft sollen also gewahrt bleiben.

Vorliegend ändert sich durch meinen Antrag weder etwas an der Rechtslage noch an der studentischen Selbstverwaltung. Es werden weder neue Organe geschaffen noch bestehende aufgelöst. Folglich handelt es sich bei meinem Antrag nicht um eine Änderung des § 5 im Sinne

des § 50 Abs. 2, sondern um eine redaktionelle Korrektur, die den Anwendungsbereich des § 50 Abs. 2 nicht eröffnet. Eine Urabstimmung ist mithin nicht erforderlich. Zuletzt steht der Aufwand, der für eine Urabstimmung erforderlich ist, in keinem Verhältnis zum Ziel, die Arbeit der Schiedskommission zu beschleunigen.

Sollte jedoch – wie von einigen StuRa-Mitgliedern unprofessionell zum Ausdruck gebracht – meine Qualifikation für die Einschätzung der Rechtslage für unzureichend erachtet werden, so bitte ich, den Antrag auszusetzen, rechtlichen Rat beim Rechtsamt der Universität zu ersuchen mit Hinweis auf meine rechtliche Einschätzung, ob dies so gehandhabt werden kann, und entsprechend der Auskunft des Rechtsamtes mit meinem Antrag weiter zu verfahren.

#### VII. Anmerkung zum rechtlichen Charakter der Fachschaften auf Anfrage von Gero Reich

Fachschaften selbst sind keine Organe der Studierendenschaft, weshalb sie in § 5 Abs. 1 auch nicht erwähnt werden. Zweck von Organen ist es, die juristische Person, welche selbst nicht handeln kann, handlungsfähig zu machen durch ihnen angehörende Organwalter (natürliche Personen).

Gem. § 79 Abs. 1 ThürHG bilden die immatrikulierten Studierenden einer Hochschule die Studierendenschaft als eine rechtsfähige Teilkörperschaft der Hochschule. Die Hochschule selbst ist gem. § 2 Abs. 1 ThürHG eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Gem. § 80 Abs. 4 ThürHG können sich Studierendenschaften nach Maßgabe ihrer Satzung in Fachschaften gliedern. Dies ist mit § 36 Abs. 2 der Satzung geschehen entsprechend der Fakultäten, Institute oder Studiengänge. Folglich sind die Fachschaften selbst teilrechtsfähige Teilkörperschaften des öffentlichen Rechts, somit selbst juristische Personen, mithin keine Organe der Studierendenschaft.

Mit freundlichen Grüßen,

Maximilian Weber

#### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt §5 der Satzung der verfassten Studierendenschaft zu § 5 Organe

<sup>1</sup> Organe

der Studierendenschaft sind:

1. die Studierendenschaft in Urabstimmung,
2. die Studierendenvollversammlung der Friedrich-Schiller-Universität,
3. der Studierendenrat,
4. die Fachschaftsversammlung FSR-Kom und
5. die Schiedskommission.

<sup>2</sup> Organe der Fachschaften sind:

1. die Fachschaftsräte und
2. die Fachschaftsvollversammlungen, sofern diese nach der jeweiligen Fachschaftsordnung gem. § 39 Abs. 3 dieser Satzung vorgesehen sind.

<sup>3</sup>Beschlüsse der Organe sind spätestens fünf Tage nach ihrer Fassung zu veröffentlichen.

und §31 Absatz 2 Satz 2 zu

Mit der Annahme der Wahl in eines der anderen Organe nach § 5 oder zum Haushaltsverantwortlichen scheidet das Mitglied aus der Schiedskommission aus.

sowie § 4 Absatz 9 zu

Die Ergebnisse der Urabstimmung sind für alle Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und der Fachschaftsvollversammlungen bindend und durch diese umzusetzen.

§ 45 Absatz 5 zu

Hält sie oder er Beschlüsse der Organe nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission mit geltendem Recht für unvereinbar, so legt sie oder er ein suspensives Veto gegen diesen Beschluss ein.

und § 33 Absatz 1 zu

Der Beschwerdegang steht allen Mitgliedern der Studierendenschaft, Organen nach § 5 mit Ausnahme der Schiedskommission und dem Wahlvorstand offen.

#### **Protokoll:**

**GO-Antrag Jens:** vertagen und behandeln, wenn Antragsteller anwesend ist

– vertagt

**Antragstext:**

Liebe StuRa-Mitglieder,

ähnlich wie der Universität und anderen Instituten fehlt es auch dem Studierendenrat und der FSR-Kom an Lager- und Stauraum.

Daher habe ich bereits im Dezember bei der Raumverwaltung nach Räumen angefragt die, wie ich fand, gar nicht, falsch oder ineffizient genutzt werden, ob man diese nicht dem Studierendenrat oder anderen Instituten zu Nutzung weitergeleitet werden. Konkret habe ich die Räume E.052 & E.051 der Carl-Zeiss-Straße 3 und des kleineren Foyers angefragt. Daraufhin hat mich Herr Berr an Frau Strehl vermittelt, der ich die Lage geschildert habe und folgende Antwort erhalten:

Sehr geehrter Herr Schäfer,

richtig ist, dass der Universität seit langem Raumkapazität in größerem Umfang fehlt. Das betrifft u.a. auch Archivflächen. Aus diesem Grund werden die von Ihnen angesprochenen Räume E050 /E051 als Archivflächen genutzt. Für die dort aufbewahrten umfangreichen Archivunterlagen stehen keine anderweitigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Ihre Anfrage bezüglich des Foyers vor diesen Räumen habe ich prüfen lassen. Baulich ist das wohl möglich. Seitens der Technischen Sicherheit muss noch das Okay gegeben werden. Soweit es diesbezüglich keine Bedenken gibt, wird der zuständige Bauleiter mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Sie müssten bitte noch die Frage der Finanzierung klären.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Strehl

Konkret um u.A. die - von mir dickmarkierte - Frage zu klären, gibt es diesen „Diskussion & Beschluss“-TOP. Desweiteren ist aktuell die Nutzung der vorhandenen Lagerraumnutzung sehr ineffizient. Daher würde ich gerne eine Arbeitsgruppe gründen um

- a) den Lagerraum aufzuräumen und zu ordnen und gegebenenfalls zu entrümpeln
- b) eine langfristige Lösung zu entwickeln und umzusetzen und gegebenenfalls Anträge zu erstellen
- c) Ausschau nach weiteren „unsachgemäß genutzten, universitätsnahen Räumen“ zu halten.

Der neu geschaffene Lagerraum sollte vorrangig der FSR-Kom zur Nutzung als ein von der Geschäftsführung verwaltetes Zentrallager zur Verfügung gestellt werden.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der FSU Jena gründet die Arbeitsgruppe Lagerraum. Diese wird von Jens Lagemann geleitet und dem Referat für Inneres zugeordnet.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Jens:** Unterbrechung des TOPs

**GO-Antrag Gloria:** 10 Min. Pause bis Jonathan (Antragsteller) da ist

**Gegenrede Scania:** weitermachen mit TOP 11

**Fürrede Elisabeth:** Muss auf Toilette und Rauchen

**14/5/0 → angenommen**

10 Minuten Pause um 20:58 h

Sitzung wird fortgesetzt um 21:10 Uhr

**Abstimmung über die Lagerraumsituation:**

**19/0/1 → angenommen**

**Antrag auf Verlesung einer Persönlichen Erklärung von Jonathan Schäfer**

**Titel:** Sorrey

**Erklärende Person:** Jonathan Schäfer

**Inhalt:** „Ich entschuldige mich dafür, Jens Lagemann in eine unglückliche Situation gebracht zu haben #Liste42“

**GO-Antrag Scania:** Vorziehen von TOP 13 → erst TOP 13, dann zurück zu TOP 11

**NEU 13 ALT 13 Diskussion & Beschluss Aufwandsentschädigung für die Erstellung eines elektronischen Abstimmungsverzeichnisses Scania Steger**

**Antragstext:**

Für die Urabstimmung JNV-Ticket wurde von André Prater ein elektronisches Abstimmungsverzeichnis entwickelt. Da für die Entwicklung, die Optimierung während der Urabstimmung und für die Dokumentation für die zukünftige Verwendung des Programms ein hohes Maß an Zeit, Arbeit und Wissen investiert werden musste, möchte ich André dafür eine Aufwandsentschädigung geben.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,00€ für André Prater für die Erstellung eines elektronischen Abstimmungsverzeichnisses.

**Protokoll:**

**Änderungsantrag**

**Antragstellende Person:** Scania Steger

**Inhalt:**

ergänze: „im Rahmen seiner Tätigkeit als Webmistress/-master“

→ von Antragstellerin übernommen

**GO-Antrag Markus W.:** sofortige Abstimmung

**Abstimmung über die Aufwandsentschädigung unter Vorbehalt des Haushaltes:**

**19/0/0 → angenommen**

**NEU 11 ALT 11 Diskussion & Beschluss Kalkulation der Urnen- und Internetwahlkosten Marcel Julian Paul**

**Antragstext:**

Nachdem in der StuRa-Sitzung vom 14.01.2020 ausgiebig darüber diskutiert worden war, welche Vor- und Nachteile eine Satzungsänderung gemäß §14 Absatz 2 (Stichwort: Internetwahl mit Beschluss zur Urnenwahl) hätte, ist es zu einer Ablehnung des TOP 3 „Wahlordnungsänderung“ gekommen. Da es z.T. außer herablassenden Kommentaren keine vorliegenden-faktischen Gegenüberstellungen der Vor- und Nachteile, hinsichtlich tatsächlicher Kosten, gab, sollte der StuRa es vorziehen, aufgrund faktenbasierter Aussagen eine entsprechende Entscheidung über das Hauptmedium der Wahl zu entscheiden. Der Sinn dieses Antrages ist es nicht, die Urnenwahl und/oder elektronische Wahl abzuschaffen, sondern darüber zielgerichtet beraten zu können, welches Wahlmedium Hauptbestandteil zukünftiger Entscheidungen werden soll. Demnach ist es wichtig, belegbare Daten und Fakten für die Diskussion seitens der Wähler\_Innenanzahl, personeller und materieller Kosten sowie die Gefahr der Wahlmanipulation zur Verfügung zu haben.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Erstellung und Veröffentlichung einer Gegenüberstellung sämtlicher Kosten der Urnenwahl und der elektronischen Wahl hinsichtlich personeller und materieller Aufwendungen. Ebenso soll eruiert werden, welche tatsächliche Gefahr der Wahlmanipulation bei Urnen- und elektronischer Wahl bestünde. Ebenfalls wird in den Kalkulationen festgehalten, wie viele Wähler\_Innen die entsprechenden Media in den vergangenen Jahren genutzt haben.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Florian:** Nichtbefassung

**Gegenrede Marcel J.P.:** weiterer Diskussionsbedarf

**Fürrede Jil:** formal

4/12/5 → abgelehnt

**GO-Antrag Markus W.:** Verlesen der Änderungsanträge

**Gegenrede Jonathan:** formal

**13/0/2 → angenommen**

**1. Änderungsantrag:**

**Titel:** AG für Transparenz

**Antragsstellende Person:** Markus Wolf

**Inhalt:**

„Ersetze den Beschlusstext durch:

Der StuRa der FSU Jena beschließt eine AG Wahlen einzurichten und Marcel Julian Paul als Leitung einzusetzen.“

**Änderungsantrag an den Änderungsantrag**

**Antragstellende Person:** Markus Wolf

**Inhalt:**

Ergänze: „Die AG wird dem Innenreferat zugeordnet. Diese AG soll sich mit der Aufarbeitung, den Kosten und der Wahlbeteiligung der Hochschulwahlen (StuRa, FSR) beschäftigen.“

→ Änderungsantrag an Änderungsantrag vom Änderungsantragsteller übernommen

→ **Änderungsantrag vom Antragsteller übernommen**

**GO-Antrag Jonathan:** Meinungsbild, wer sich in der AG engagieren will

**Meinungsbild:**

→ 5/13

**GO-Antrag Gero:** Verlesen und Abstimmung der Änderungsanträge

**Änderungsanträge:**

**2. Antragstellende Person:** Gero Reich

**Inhalt:**

„Füge der Arbeitsbeschreibung der AG hinzu: Weiterhin soll die CO2-Bilanz von Urnen- und Onlinewahl detailliert und genau aufgeschlüsselt gegenübergestellt werden.“

**Änderungsantrag an den Änderungsantrag:** Klima ist mehr als CO2

**Antragstellende Person:** Jens Lagemann

**Inhalt:** „Ersetze „die CO2-Bilanz“ durch „eine Bilanz über alle Schadstoffe““

**Abstimmung über den Änderungsantrag an den Änderungsantrag**

→ Änderungsantrag an Änderungsantrag vom Änderungsantragsteller übernommen

**Abstimmung über den Änderungsantrag von Gero Reich**

**13/0/7 → angenommen**

**3. Antragstellende Person:** Florian Rappen

**Inhalt:**

„Ersetze „aufarbeiten“ durch „aufbereiten“ und Füge noch „CO2 und“ vor „Schadstoffe“ ein.

→ **von Antragsteller übernommen**

**GO-Antrag Scania:** Beendigung des TOPs

**Gegenrede Markus W.:** Nicht sinnvoll, wir haben lange diskutiert und können abstimmen

7/8/6 → abgelehnt

**GO-Antrag Markus W.:** sofortige Abstimmung

**Antrag an Abstimmung Jonathan:** geheime Abstimmung

**Neuer Beschlusstext:**

Der StuRa der FSU Jena beschließt eine AG Wahlen einzurichten und Marcel Julian Paul als Leitung einzusetzen. Die AG wird dem Innenreferat zugeordnet. Diese AG soll sich mit der Aufbereitung, den Kosten und der Wahlbeteiligung der Hochschulwahlen (StuRa, FSR) beschäftigen. Weiterhin soll eine Bilanz über CO2 und alle Schadstoffe von Urnen- und Onlinewahl detailliert und genau aufgeschlüsselt gegenübergestellt werden.

**MPZK:**

Sophia Bier, André Prater, Kai Hölzen → keine Einwände

## Abstimmung über Kalkulation der Urnen- und Internetwahlkosten:

9/6/1 → angenommen

**GO-Antrag Jonathan:** Verlesen seiner persönlicher Erklärung (2)

**GO-Antrag Florian:** Verlesen seiner persönlicher Erklärung (3)

**GO-Antrag Laura Steinbrück:** Verlesen ihrer persönlicher Erklärung (4)

### Persönliche Erklärungen:

**1. Titel:** Prioritätensetzung

**Erklärende Person:** Jonathan Schäfer

**Inhalt:** „Ich finde es interessant, dass sich gleich 3 Leute finden, denen die Finanzierung von Wahlen – konkret unter der Betrachtung des wirtschaftlichen Aspekts – scheinbar wichtiger ist als die grundsätzliche Finanzierung des Studierendenrates.“

**2. Titel:** Transparenz

**Erklärende Person:** Jonathan Schäfer

**Inhalt:** „Es haben sich folgende Leute bereit erklärt an der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten:

- Selina Dürrbeck
- Gloria Holfert
- Markus Wolf
- Marcel Julian Paul
- (Jens Lagemann evtl.)

Wir wollen ja transparenter sein.“

**3. Erklärende Person:** Florian Rappen

**Inhalt:** „Zu dem wichtigen Punkt der Erhöhung und Erreichung einer Transparenz über die Bilanz der Wahlen sind noch exakt 1 nicht Mitglied anwesend. Es scheint mir kein Interesse zu geben.“

**4. Titel:** KRITIK AN DER DEBATTENKULTUR IM STURA

**Erklärende Person:** Laura Steinbrück

**Inhalt:** „Die Art & Weise wie dieser TOP debattiert wurde steht für mich nicht mit den Grundlagen einer respektvollen, zielfördernden, sowie kompromissuchenden Debattenkultur im Einklang. In Sitzungen des StuRas sollte mehr auf die Debattenkultur und gegenseitigen Respekt geachtet werden.“

**NEU 12 ALT 12 Diskussion & Beschluss Personalangelegenheit \*\***

**Markus Wolf**

**Protokoll:**

→ Nichtbefassung

**NEU 14 ALT 14 Formell**

**Sonstiges**

**Sitzungsleitung**

**Protokoll:**

- **Jil:** Wir haben heute ein Protokoll der Sitzung erhalten, in der der Vorstand gewählt wurde, heute haben zwei Vorstandmitglieder ihren Rücktritt angekündigt.
- **Jens:** Sitzungskultur beim letzten TOP war katastrophal, insbesondere, da das zu Beginn der Sitzung angemerkt wurde.
- **Marcel H.:** Fehler bei den Telefonnummern in den gedruckten Ordnungen, die Uni-Vorwahl fehlt
- **Vorstand:** duple zu den nächsten Sitzungsterminen

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:58 Uhr.

---

Protokoll: Elisabeth Zettel

---

Sitzungsleitung: Gloria Holfert